

► WISSEN, WAS UNS WEITERBRINGT  
**DAS TALENTE-PROGRAMM VON TST**

- **SCHNELLER SCHLAU:** NEUES SCHULUNGSSYSTEM FÜR 2025
- **NACHHALTIG SAUBER:** EMISSIONSFREIE TRANSPORTE FÜR DANONE
- **CHANGE MANAGEMENT:** NUR WER SICH VERÄNDERT, BLEIBT ERFOLGREICH



**Liebe Teamplayer,**

wir leben in einer Zeit der Wissens- und Informationsexplosion.

Verdoppelte sich das Wissen der Menschheit im Jahr 2010 noch im Zeitraum von fünf Jahren, braucht es heute nur noch wenige Tage dafür.

Der technologische Fortschritt macht Tempo. Digitalisierung, Automatisierung und künstliche Intelligenz beschleunigen Entwicklungen in allen Bereichen unseres Lebens – insbesondere in der Logistik.

Was bedeutet: Was wir gestern einmal gelernt und angewendet haben, hilft uns heute nur noch bedingt weiter. Lebenslanges Lernen ist zu einer zentralen Aufgabe in jedem Job geworden.

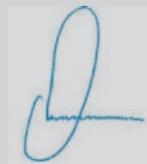
Deshalb haben wir das Weiterbildungsmanagement bei TST zur zentralen Aufgabe gemacht.

Im kommenden Jahr startet unser neues Schulungssystem. Außerdem geht das TST-Talente-Programm in die nächste Runde.

So lernen wir, mit den Veränderungen in unserer Welt umzugehen und innovative Instrumente zu nutzen, die das Leben einfacher machen und dabei helfen, uns in allen Bereichen und Abteilungen weiterzuentwickeln.

Was wir dabei nicht vergessen dürfen: Bei allem Tempo müssen wir immer auch die Zeit für uns finden, um Kraft zu tanken und unsere Akkus aufzuladen.

Eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit wünschen Ihnen



Frank Schmidt



Melanie Schmidt



Marcel Bicking

# Inhalt

► Standortporträt

**Illertissen optimiert innerbetriebliche Logistik für BASF**

Seite 04

► Titel

**Wie TST Talente fördert**

Seite 09

# Nachrichten



## 10 Jahre Henkel

Logistik einfach feiern: „Starke Partnerschaft seit 10 Jahren im H47“, lautet die Aufschrift auf der Jubiläums-Sektflasche, die wir unserem Kunden Henkel am TST-Standort in Düsseldorf übergeben haben. Eine kleine Feier für eine großartige Zusammenarbeit mit einem Unternehmen, für das wir innerhalb der vergangenen Jahre viele innovative Konzepte im Bereich der Lagerautomatisierung umsetzen konnten. TST-Geschäftsführer Marcel Bicking ließ es sich nicht nehmen, persönlich Danke zu sagen für ein erfolgreiches Jahrzehnt, dem viele weitere Jahre und Ideen folgen werden. Mit ihm freuten sich Valentina Lips, Passionate Supply Chain Leader, Oliver Wittig, Head of customer logistics und Peter Schäfer, Technischer Leiter bei Henkel Düsseldorf. Worüber wir uns auch freuen können: Unser Vertrag mit Henkel für die Konfektion Beauty Care, Insecticides, Laundry und Homecare ist in diesem Jahr nochmals langfristig verlängert worden. Auf unsere Partnerschaft!



## Innovationssiegel für TST

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat TST das Siegel für Forschungs- und Entwicklungsleistungen (F&E) verliehen. Es wird exklusiv von der Bescheinigungsstelle Forschungszulage (BSFZ) für die Innovationskompetenz von Unternehmen vergeben. Bekommen hat TST das Siegel im Rahmen eines Projekts, das wir für den Kunden Intersnack umgesetzt haben. Es berechtigt dazu, für die im Zusammenhang mit zukunftsweisenden Entwicklungen entstehenden Kosten Zuschüsse zu beantragen. Mit der Automatisierung von Prozessen arbeiten wir bei Intersnack an der Zukunft der Logistik. Unser nächsten Innovationsprojekt ist schon in Arbeit.



## Neue Halle im Duisburger Hafen

TST bezieht einen neuen Standort im Duisburger Hafen, der dank seiner trimodalen Anbindung zu den wichtigsten Logistikkreisläufen Europas zählt. Das Besondere: Das Logistikzentrum im Stadtteil Ruhrort, wo Rhein und Ruhr zusammenfließen, verfügt über eine direkte Anbindung ans Wasser und befindet sich in unmittelbarer Nähe zu zwei Containerterminals. Die Autobahn 40 ist nur wenige hundert Meter entfernt. Sie verbindet den Standort in westlicher Richtung mit der niederländischen Grenze sowie in östlicher Richtung mit den Ruhrgebietsstädten Mülheim, Essen, Bochum und Dortmund.

„Wir wollen die Halle unter anderem für ein auf Baby- und Kinderausstattung spezialisiertes Unternehmen und einen weiteren Bestandskunden aus dem Konsumgüterbereich nutzen“, sagt Karin Eulenbruch, Vice President Sales & Business Development Kontraktlogistik Deutschland bei TST.

Die Hochlaufphase begann im September 2024. Da der bisherige Standort in der Marseiller Straße 13 im Dezember komplett geräumt sein muss, ist der Vollbetrieb im November erfolgreich durchgeführt worden. Das Container-Trucking erfolgt per MAFI, da in unmittelbarer Nähe des Lagers ein neues Containerterminal entsteht, das im Sommer 2024 eröffnete. Die Vorteile liegen auf der Hand: TST kann von dort aus, kosten- und zeitoptimiert sowie äußerst flexibel agieren.

Der auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Mietvertrag mit Garbe Industrial Real Estate sieht vor, dass auf dem Dach der Bestandsimmobilie nachträglich eine leistungsfähige Photovoltaikanlage zur Gewinnung regenerativer Energie installiert wird. „Für uns war es ein entscheidendes Kriterium, den Standort in unsere Nachhaltigkeitsstrategie einbinden zu können“, betont TST-Geschäftsführer Frank Schmidt. Denn der Logistiker plant unter anderem den Aufbau eines bundesweiten E-Ladenetzes für Lkw, das mit Strom aus PV-Anlagen auf den Hallendächern gespeist wird.

## ► Abteilungsporträt

### Der super Job unserer Personalabteilung

Seite 11

## ► Innovation

### Wachstum ermöglichen, Erfolge sichern

Seite 12



# Illertissen: **BASF-Personal Care and Nutrition** übergibt innerbetriebliche Transporte komplett an TST

TST hat sein Logistikzentrum südlich von Ulm bereits 2020 in Betrieb genommen und seither die Prozesse kontinuierlich verbessert.

Kunde ist die BASF-Personal Care and Nutrition GmbH (BPCN), die in Illertissen Inhaltsstoffe für Lebensmittel, Nahrungsergänzungsmittel und die Kosmetikindustrie produziert. BPCN ging die enge Partnerschaft mit TST ein, um sich auf ihre Kernkompetenzen zu konzentrieren, Personalkosten zu sparen und vom Know-how des Logistikers zu profitieren.

„Im ersten Schritt haben wir alle internen Logistikprozesse auf dem Werksgelände des Kunden übernommen“, sagt Christoph Böcher, Geschäftsbereichsleiter am Standort Illertissen. Mittlerweile wickelt der Dienstleister den kompletten interbetrieblichen Transport (Ibt) der BPCN ab, also die Ver- und Entsorgung aller Produktionsstätten auf dem Werksgelände. „Dafür haben wir eigens eine Applikation programmiert, mit der wir die Aufträge transparent und effizient erledigen“, ergänzt er.



*Bild, von links: Nair Ramazan, Mert Sengün, Dorian Jackson, Bülent Kilicoglu, Ufuk Dal, Holger Miller, (MA ausgeschieden), Siegbert Neuwirth, Sergiu Relinschi, Janina Paky, Eduard Sandru*

*Es fehlen: Senol Soequet, Liviu Sandru, Heiko Borm, Helmut Jäckle, Heiko Griem, Götzendörfer Sven, Yasin Adigüzel, Ikechukwu Eziokwu (Azubis: Luca Bürkner, Mert Karagöz, Taha Nair)*

In einem weiteren Schritt errichtete TST angrenzend an das BPCN-Werk ein neues Fertigwarenlager. Das machte unzählige Lkw-Fahrten (FTL) zum bisherigen, weiter entfernt ansässigen Logistikdienstleister überflüssig. Die produzierte Ware wird seither von den jeweiligen Produktionsstätten im Werk mittels Ibt-Fahrten direkt ins Lager verbracht und von dort aus vom Kunden je nach Bedarf weltweit distribuiert.

Und so funktioniert es: BPCN stellt TST einen tagesgenauen Abfüllplan zur Verfügung, aus dem hervorgeht, wie viele Paletten zu transportieren sind. Auf Basis dieser Daten stellt TST die Shuttles an den Produktionsstätten ab. Die Shuttles bestehen aus einem Anhänger, der bis zu fünf Europaletten aufnehmen, und einem Stapler, der diese Tonnage ziehen kann. Die Beladung der Anhänger übernimmt ein weiterer kleinerer Standardstapler, der bis 2,5 t heben kann. Täglich fallen mehrere hundert Fahrten im Ibt an, um Paletten zum Fertigwarenlager zu befördern.

Eine Herausforderung war die Übernahme des BPCN-Personals. „Natürlich waren die Mitarbeitenden in Sorge, dass ihre Stellen überflüssig werden oder sich ihre Arbeitsbedingungen verschlechtern könnten“, erläutert Betriebsstellenleiter Ufuk Dal. Es sei jedoch gelungen, ihre Bedenken zu zerstreuen und sie erfolgreich in das TST-Team zu integrieren. „Wir beschäftigen Jung und Alt und haben damit eine gute Mischung aus frischen Ideen und Erfahrung.“ Ende 2023 hat das Team damit begonnen, auch Abfülltätigkeiten für den Kunden zu übernehmen.

Der TST-Standort in Illertissen bewirtschaftet ein integriertes Tiefkühlager und Reifebereich, ist registrierter Lebensmittel- und Futtermittelunternehmer, reglementierter Beauftragter und zertifiziert nach dem Standard für Lebensmittelsicherheit und -qualität IFS. Die Mitarbeitenden sind in der Regel von Montag bis Samstag von 8 bis 16 Uhr im Einsatz. Ein Bereitschaftsdienst übernimmt einzelne Fahrten bis in die Abendstunden. Es ist in die Lagerbereiche Ambient (15–25 Grad), Reife (145–16 Grad), Kühl (4–8 Grad), Tiefkühl (bis –18 Grad) unterteilt.

► **Kunde:**

BASF Personal Care und Nutrition GmbH (BPCN)

► **Branchen:**

Lebensmittel, Nahrungsergänzungsmittel, Kosmetikindustrie, Futtermittel

► **Dienstleistung:**

Absackung/ Produktion, reglementierter Beauftragter/ Luftfracht, Leergebindevorbereitung für die Abfüllung, Lagerung, Feinkommissionierung, Versand

► **Alleinstellungsmerkmal:**

Kombination/ Zusammenspiel zwischen der innerbetrieblichen Logistik auf dem Werk der BPCN & dem angrenzenden Fertigwarenlager der TST, temperaturregüliertes Lager unterteilt in 4 Bereiche



Freuen sich über den ersten TST-E-Lkw, einen Scania 45 R, der mit grünem Strom betankt wird (von links):  
 Kostiantyn Komisarov,  
 DACH Category Buyer Logistics Danone,  
 Katrin Herda,  
 Head of E-Mobility | Energy Solutions TST,  
 Katharina Roth,  
 Senior Transport Manager | Team Lead DACH Danone,  
 sowie Andreas Nicolai,  
 Geschäftsbereichsleitung Transportmanagement TST

# Emissionsfreie Lkw-Transporte für Mineralwasser

In der Transportlogistik für Danone setzt TST auf Elektromobilität und grünen Strom, der über eigene PV-Anlagen erzeugt wird. In Worms ist seit wenigen Wochen unser erster E-Lkw im Einsatz, der für regionale Transporte von Mineralwasser und Erfrischungsgetränken des Kunden eingesetzt wird.

Der Scania 45 R der neuesten Generation ist das zweite rein batterieelektrisch betriebene Fahrzeug in unserer Flotte. Der E-Lkw bedient für Danone Routen im Raum Karlsruhe, Frankfurt, Bingen-Koblenz und Rhein-Neckar und verfügt über eine nutzbare Batteriekapazität von 468 kWh für bis zu 400 km Reichweite.

Mit einem Frachtvolumen von 26 bis 30 Paletten pro Ladung und einem Gewicht von 24,5 bis 26,5 Tonnen pro Transport befördert TST

wöchentlich mit jedem E-Lkw etwa 250 bis 270 Tonnen natürliches Mineralwasser und Erfrischungsgetränke (Volvic und evian) für den Lebensmittelkonzern.

„Mit dem Einsatz von E-Lkw reduzieren wir die CO<sub>2</sub>-Emissionen in unseren Lieferketten um rund 90 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr und Fahrzeug“, berichtet Katrin Herda, Head of Energy Solutions und E-Mobility bei TST. Dies entspricht im Bundesdurchschnitt etwa den CO<sub>2</sub>-Emissionen von neun Personen pro Jahr. Im Laufe des kommenden Jahres werden wir weitere Logistikstandorte der TST-Gruppe in NRW, Niedersachsen und Hamburg sowie die angebotenen Lieferverkehre auf unser umweltfreundliches E-Mobilitäts-Konzept umstellen.

# Einsatz für dm



*Liefert jede Menge Energie:  
unsere PV-Anlage Am guten Brunnen*



*Lädt den TST-Danone-Lkw an unserer ersten  
Ladestation in Worms: Fahrer Erik Plischke*



„Der Transport mit Elektro-Lkw ist für uns ein weiterer wichtiger Schritt, um unsere CO<sub>2</sub>-Reduktionsziele zu erreichen“, sagt Katharina Roth, Senior Transport Manager bei Danone. Der Lebensmittelkonzern will seine Treibhausgasemissionen bis 2030 weltweit um knapp 35 Prozent im Vergleich zu 2020 reduzieren. „Dies können wir nur mit starken Partnern schaffen, die uns bei der Umsetzung unserer Klimaziele nachhaltig unterstützen“, ergänzt Roth.

Um Kunden mit klimaneutralen Transport- und Kontraktlogistiklösungen versorgen zu können, errichten wir in Kooperation mit dem rhein Hessischen Energieversorger EWR AG ein bundesweites E-Ladenetz, das mit Strom aus Sonnenenergie gespeist wird. Ende Januar nehmen wir unseren ersten eigenen Ladepunkt „Am guten Brunnen“ in Worms offiziell in Betrieb.



TST hat mit der deutschen Drogeriemarktkette dm, die ihren Sitz in Karlsruhe hat, eine Vereinbarung über umfangreiche Logistikdienstleistungen getroffen.

So werden wir zunächst Übermengen von dm bevorraten sowie die Nachversorgung der Verteilzentren abwickeln. Das Stocklager soll die beiden dm-Verteilzentren in Weilerswist und Waghäusel unterstützen, wo dm sämtliche Drogerieprodukte für die Versorgung des Einzelhandels lagert.

Zu den Dienstleistungen, die TST für dm erbringt, gehören neben Warehousing auch Kontraktlogistik, Kommissionierung, Probenentnahme sowie ein eigenes Transportkonzept. Um den dynamischen Anforderungen von dm gerecht zu werden, setzt TST dabei vor allem auf schnelle Reaktionszeiten und Flexibilität.

Das Projekt zielt auf eine längerfristige strategische Partnerschaft ab. Nach einer Vertragsverlängerung könnte TST speziell für dm ein Neubauprojekt realisieren.

Das TST-Personal arbeitet von Montag bis Freitag im Zweischichtbetrieb ausschließlich für dm. Die Belieferung der Verteilzentren erfolgt ebenfalls durch TST und dem Dienstleister Höhner. TST-Mitarbeiter Andreas Nicolai disponiert die Transporte mittels Tauschtrailerkonzept. Den Wareneingang erledigen die jeweiligen Industriepartner von dm.

# Modern und flexibel: TST präsentiert neues Schulungssystem für 2025

TST hat das neue Schulungssystem für 2025 gestartet. Das umfassende Programm wurde entwickelt, um alle Mitarbeitenden – egal ob im Büro oder im Lager – mit den notwendigen Fähigkeiten und Kenntnissen in den Microsoft 365-Programmen auszustatten. Die eigens für die TST-Mitarbeitenden erarbeiteten Schulungen, sollen deren tägliche Arbeit erleichtern. „Wir wollen neue Möglichkeiten aufzeigen, wie alle mit Microsoft 365 ihre Arbeitsprozesse vereinfachen und teilautomatisieren können“, sagt Sophia Einhoff vom Schulungsteam.

Die Schulungen werden sowohl in Präsenz als auch virtuell über Microsoft Teams angeboten, um maximale Flexibilität zu gewährleisten. Jedes M365-Programm, das Teil des Schulungskonzepts ist, bildet ein eigenständiges Modul. Innerhalb eines Moduls werden Schulungen auf verschiedenen Niveaustufen angeboten. Im ersten Schulungsdurchlauf im Jahr 2025 ist jedes Modul auf einen festgelegten Zeitraum begrenzt. Die Schulungen innerhalb eines Moduls sind, je nach Niveaustufe, auf eine bestimmte Woche innerhalb dieses Zeitraums beschränkt. In dieser Woche finden ein bis zwei Schulungen statt.

Die Themenauswahl ist vielfältig und auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Belegschaft abgestimmt. Darüber hinaus kann jeder seine digitalen Kompetenzen in den Microsoft 365-Anwendungen vertiefen. Ob Einsteiger, Fortgeschrittener oder Experte, für jeden ist die passende Schulung dabei. Die Schulungen bestehen aus praxisnahen Übungen und realen Anwendungsbeispielen. Alle Schulungsinhalte werden auch in Form von Präsentationen, Videos und Kompaktübersichten zur Verfügung gestellt, um später noch einmal nachvollziehen zu können, wie was funktioniert.

Wer sich für eine Schulung anmelden möchte, kann dies über den Anmeldelink auf der SharePoint-Seite. Scannen Sie einfach den QR-Code auf den per E-Mail verteilten Flyern. Ein besonderes Anliegen ist es, dass wirklich alle Mitarbeitenden vom TST-Schulungssystem profitieren können. Deshalb sind die Schulungen so konzipiert, dass sowohl Büroangestellte als auch Mitarbeitende ohne PC-Arbeitsplatz problemlos teilnehmen können. Ob online via Teams oder persönlich vor Ort, es ist dafür gesorgt, dass jede und jeder die Informationen erhält, die er oder sie benötigt.

„Wir sind überzeugt, dass unser neues Schulungssystem einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und damit zum Erfolg von TST leisten wird“, sagt Sophia Einhoff. Dieter Klein appelliert: „Nutzen Sie diese Gelegenheit, Ihr Wissen zu erweitern und neue Fähigkeiten zu erlernen.“ Für weitere Informationen und bei Fragen steht das Schulungsteam um Einhoff und Klein gerne zur Verfügung.

Interne Prozesse & Digitalisierung **TST**

## MICROSOFT OFFICE SCHULUNGEN

Erweitere deine digitale Kompetenz. Profitiere vom modularen Aufbau, wähle aus verschiedenen Tools und lerne, wie du diese effizient in deinem Arbeitsalltag einsetzen kannst.

| WOVON PROFITIERST DU?   | MODULANGEBOT   |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>Praxisnahe Schulungen:</b> Reale Anwendungsbeispiele und Übungen</li> <li>➤ <b>Flexible Lernformate:</b> Teilnahme vor Ort in Worms oder online</li> <li>➤ <b>Individuelle Betreuung:</b> Persönliche Lernatmosphäre, für deine individuellen Bedürfnisse</li> <li>➤ <b>Modularer Aufbau:</b> Anpassung an deinen Wissensstand, unabhängig wählbare Module für Einsteiger, Fortgeschrittene und Experten</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Outlook</li> <li>✓ To Do</li> <li>✓ Teams</li> <li>✓ OneDrive</li> <li>✓ SharePoint</li> <li>✓ Excel</li> <li>✓ Word</li> <li>✓ PowerPoint</li> <li>✓ OneNote</li> <li>✓ Forms</li> </ul> |

**KONTAKT · ANSPRECHPARTNER**

|  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>👤 Sophia Einhoff</li> <li>+ 49 6242 99048212</li> <li>sophia.einhoff@tst-logistics.com</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>👤 Dieter Klein</li> <li>+ 49 6242 99048211</li> <li>dieter.klein@tst-logistics.com</li> </ul> |
|--|--|

**Weitere Infos**

# Das TST-Talente-Programm: Weck´, was in Dir steckt



## Talente-Programm

Talente identifizieren, fördern, weiterentwickeln: Mit dem Talente-Programm hat TST ein deutschlandweites Projekt für engagierte Mitarbeitende und Führungskräfte von Morgen aufgelegt. Das Programm besteht aus zweitägigen Workshops an unterschiedlichen Standorten.

Die Organisation der Workshops übernimmt das Team Personalentwicklung. Es kümmert sich unter anderem um Hotel, An- und Abreise, Verpflegung sowie um alles, was vor Ort benötigt wird. Nach Möglichkeit wird mit einem Kunden eine Werksbesichtigung veranstaltet, und auch für das Abendprogramm ist das Team der Personalentwicklung verantwortlich.

„Mit dem Talente-Programm richten wir uns an kaufmännische und gewerbliche Mitarbeitende sowie Fachspezialisten und Generalisten“, erläutert TST-Ausbildungsleiter Michael Römer, der zusammen mit Isabel Bicking, Head of Marketing, und Sandro Loechelt, Leiter des dualen Studiums, Ansprechpartner für das Programm ist. „Interessierte müssen sich zunächst schriftlich bewerben, danach folgt ein persönliches Gespräch. Wer eine Zusage erhält, ist Teil des Talente-Teams.“

### Alle Teilnehmer erhalten ein Abschluss-Zertifikat

Der erste Workshop im kommenden Jahr ist für den 16. und 17. Januar 2025 in der TST-Zentrale terminiert und macht Innovationsmanagement zum Thema. Am Tag vorher (15.01.25) findet eine Willkommensveranstaltung im Eindruckwerk statt, bei der auch die Verknüpfung mit dem letzten Workshop des Programms 24 stattfindet. Der zweite Workshop 25 findet am 8. und 9. April 2025 zum Thema Resilienz in Hamburg-Harburg statt, der dritte in Düsseldorf am 2. und 3. September 2025 zum Thema Teammanagement und der 4. Workshop 2025 zum Thema Projektmanagement am 4. und 5. November 2025 im Eindruckwerk statt. Nach Abschluss erhalten alle Teilnehmer ein Zertifikat.

Wer sich bewerben möchte, sollte engagiert, leistungsbereit, teamorientiert, deutschsprachig und reisefreudig sein. Die Anreise zu den Workshops erfolgt individuell, an den beiden Workshop-Tagen jeweils gemeinsam vom Hotel aus. Hotel, Anreise und Verpflegung werden übernommen.

Weitere Informationen und alles zu den Teilnahmebedingungen per Mail unter [talente@tst-logistics.com](mailto:talente@tst-logistics.com). Ihr seid interessiert? Dann bewerbt Euch schnell, die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt.

### Termine:

|                              |                           |
|------------------------------|---------------------------|
| 14./15.01. – Zentrale Worms  | 02./03.09. – Düsseldorf   |
| 08./09.04. – Hamburg-Harburg | 04./05.11. – Eindruckwerk |



Andreas Nicolai ist verantwortlich für den Fuhrpark und als Geschäftsbereichsleitung der Transportabwicklung in der TST-Gruppe tätig. Er leitet zudem die Palettenabteilung und seit verganginem Jahr auch die Werkstatt. Der 53-Jährige arbeitet seit 1999 bei TST und feierte im Juni dieses Jahres sein 25-jähriges Betriebsjubiläum. Begonnen hat der gelernte Speditionskaufmann als Disponent – damals beschäftigte TST etwa 50 Mitarbeitende.

# „Ich liebe Action“

## Was bedeutet Erfolg für Sie?

Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen und dabei glücklich zu sein. Gesundheit und Zufriedenheit gehören für mich auch dazu.

## Können Sie uns Ihr Erfolgsgeheimnis verraten?

Vielleicht ist es, dass ich liebe, was ich tue – und das schon immer. Die Disposition ist meine Welt.

## Was treibt Sie beruflich an?

Ich möchte die mir übertragenen Aufgaben immer noch besser erfüllen.

## Welche Aufgaben umfasst Ihre Position und wie organisieren Sie diese?

Ich bin verantwortlich für die TST-Flotte und die Transportabwicklung innerhalb der Gruppe, mit Ausnahme von Lidl Alzey, wo Guido Schmidt die Disposition leitet. Ich schaffe Strukturen, stelle mich neuen Herausforderungen und übernehme Projekte im Transportbereich, zum Beispiel auch in Hamburg und Duisburg. Seit 2008 habe ich unsere Speditionssoftware M3 eingeführt und betreut.

## Was ist für Sie die größte Herausforderung in Ihrem Job?

Viele Bereiche gleichzeitig im Auge zu behalten: das heißt, funktionale Abläufe sicherzustellen, die Zufriedenheit der Mitarbeitenden zu gewährleisten und gleichzeitig rentabel, kaufmännisch korrekt und finanziell erfolgreich zu arbeiten.

## Wie disponieren Sie zwischen Beruf und Familien bzw. Job und Freizeit?

Mittlerweile gibt es in meinen Bereichen Bereitschaftspläne. Ich muss nicht mehr 24 Stunden erreichbar sein. Viele Aufgaben konnte ich an meine guten und zuverlässigen Mitarbeitenden übertragen.

## Was war ausschlaggebend für Ihre Berufswahl?

Mein Vater war Spediteur. Er hatte von den 1970er- bis in die 1990er-Jahre eine klassische „Sofaspedition“; das heißt Firma und Zuhause waren eins. Seit ich zehn Jahre alt war, hatte ich Telefondienst, wenn meine Eltern nicht zu Hause waren. So bin ich reingewachsen.

Außerdem habe ich schon früh als Ferienjobber bei Dachser im Lager gearbeitet.

## Was hat Sie bewogen, zu TST zu gehen?

Nach meiner Ausbildung und dem Wehrdienst habe ich als Disponent bei P&O Systemgut gearbeitet. Dort lernte ich Frank Schmidt als Frachtführer und Fahrer kennen und hielt seitdem Kontakt zu ihm und seiner Frau Melanie. Irgendwann sagte ich zu ihm: „Wenn du einen guten Disponenten brauchst, ruf mich an“. Als er mich an meinem Geburtstag anrief, sagte er: „Dann komm vorbei, dein Vertrag ist fertig“. Und ich kam.

## Was schätzen Sie an Ihrem Job am meisten?

Ich freue mich besonders am Umgang mit Menschen – seien es Kunden, Fahrer oder Kolleginnen und Kollegen. Ich schätze die Vielfalt der Aufgaben und die ständige Abwechslung, die mein Arbeitsalltag bietet. Die Action – ich liebe Action – und die Dynamik, die mit dieser Vielfalt einhergehen, motivieren mich jeden Tag aufs Neue. Ich liebe es, Lösungen zu finden.

## Wie gehen Sie mit Kritik um?

Werde ich kritisiert, stelle ich meinen Standpunkt dar. Berechtigte Kritik nehme ich an und ändere, was geändert werden muss. Ich bleibe ausgeglichen, zuversichtlich und souverän.

## Wie finden Sie einen Ausgleich zu Ihrem Beruf?

Durch mein Privatleben. Familienzeit ist wichtig. Ich bin verheiratet und habe einen Sohn. Wir verreisen gerne und viel. Mit dem Wohnmobil geht's auf Städtereisen, Kurztrips oder zum Segeln. Abstand von der Arbeit finde ich auch im Freundeskreis. Ich bin in Heidelberg geboren und immer hier geblieben, daher habe ich viele langjährige Freunde. Wir sitzen oft und gerne zusammen und verreisen auch gemeinsam. Und da kommt dann wieder mein Disponentengen zum Vorschein: Ich liebe es, solche Treffen und Reisen zu planen und zu organisieren.

## Welchen Wunsch würden Sie sich gern erfüllen?

Eine lange Reise. Am liebsten wäre ich ein halbes oder ein ganzes Jahr unterwegs, mit dem Segelboot oder mit dem Camper.

# Beraten, managen, fördern: **Der super Job unserer Personalabteilung**

Sie bildet die Schnittstelle zwischen Unternehmensleitung und Mitarbeitenden. Die Rede ist von der Personalabteilung, oft auch als Human Resources (HR) bezeichnet, dem Bereich bei TST, der sich mit allen Aspekten des Personalmanagements beschäftigt. Doch was heißt das genau?

Die Aufgaben sind vielfältig und umfassen unter anderem die Abwicklung von Löhnen und Gehältern, die damit verbundenen gesetzlichen und freiwilligen Abzüge sowie die Beachtung sämtlicher Neuerungen und Regelungen. Die Betreuung der Zeiterfassung als Grundlage für die Lohnabrechnung gehört ebenso dazu, wie die Pflege, Aktualisierung sowie Verwaltung der Personalstammdaten. Die Personalabteilung erledigt An- und Abmeldung und fasst Arbeitsverträge, Abmahnungen und Kündigungen.

Ihre tägliche Arbeit ist von vielfältigen Herausforderungen geprägt, darunter komplexe Steuerregelungen, sich ändernde Arbeitsmodelle, das Reisekostenmanagement sowie die Integration neuer Softwarelösungen. Diese Anforderungen erfordern gut eingespielte Standardprozesse sowie individuelle Lösungen für spezifische Mitarbeiterbedürfnisse. „Wir gewährleisten eine fachliche Beratung für die Mitarbeitenden, wie auch für die Vorgesetzten“, sagt Thomas Frohnert, Leiter der Personalabteilung.

Ein weiterer zentraler Aspekt der Arbeit ist die Einhaltung der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Sie ist nicht nur gesetzlich vorgeschrieben, sondern auch ein wichtiger Aspekt des Vertrauensverhältnisses zwischen Arbeitgeber und Mitarbeitenden. Die Mitarbeitenden der Personalabteilung haben Stillschweigevereinbarungen unterzeichnet; alle personenbezogenen Daten werden in den zugehörigen Akten in abschließbaren Schränken aufbewahrt. „Wir werden mithilfe interner Audits im Sinne der DS-GVO regelmäßig geprüft und zertifiziert“, fügt Frohnert hinzu.

Um den Papierverbrauch zu senken, nutzt die Abteilung verstärkt digitale Dokumente, neue Software und effiziente Datenbanken. Durch die Einführung des Webclients für die Zeiterfassung wurden beispielsweise Urlaubsscheine und Mailverkehr zur Zeitrückmeldung abgeschafft. Inzwischen sind alle 80 TST-Standorte an das mitarbeiterorientierte Zeiterfassungsprogramm angeschlossen.

Im Zentrum der Arbeit stehen jedoch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Jeder wird als individuelle Persönlichkeit mit einzigartigen Fähigkeiten und Erfahrungen geschätzt. „Wir versuchen eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich jeder auch respektiert und befähigt fühlt“, betont er. Auch Beschwerden werden ernst genommen, damit die gesamte TST-Gruppe positiv und leistungsstark bleibt.

Und die Personalabteilung bildet auch aus. Dabei legt sie großen Wert auf die Förderung von Softskills, wie Verantwortungsbewusstsein oder Kommunikationsfähigkeit sowie Hardskills, wie kaufmännisches Wissen, Fachkenntnisse in Arbeits- und Lohnsteuerrecht sowie Datenschutz. Vermittelt wird zudem Wissen zu Gehalts-, Arbeits- und Sozialrechtsfragen sowie zur Nutzung der zwei führenden Programme Interflex und DATEV. „Azubis werden aktiv in Projekte eingebunden, wie etwa die Implementierung neuer Softwarelösungen“, erläutert Frohnert.

Bleibt die Frage, warum es für die Mitarbeiterrekrutierung – ein typisches Personalthema – eine eigene Abteilung gibt. „Durch das Outsourcing des Recruitings ist es uns möglich, uns auf die Kernkompetenz unseres Handelns zu konzentrieren: die Mitarbeitenden von TST“, sagt er. Das Recruiting bleibt Experten vorbehalten, die sich ausschließlich darauf spezialisiert haben und somit die Talentakquise verbessern.

*Bild unten, von links: Ulla Günther, Andrea Wassner, Nina Menne, Aleksandra Karbowska, Thomas Frohnert, Monika Dziadzia, Alicia Kuchel, Luke Vollrath, Stefano Maier (Azubi), Jan Breitenstein, Jasmin Rathgeber, nicht auf dem Foto: Tamara Kerner*



*Bild oben, von links:  
Ünal Özaltug,  
Julia Dobrovolskaa,  
Soraya Raithel,  
Zhanna Politikin,  
Silvia Kohnen*



# Change-Management: Nur wer sich

Sich aktiv auf neue Gegebenheiten und Herausforderungen einzustellen, ist das Rezept für kontinuierliches Wachstum.

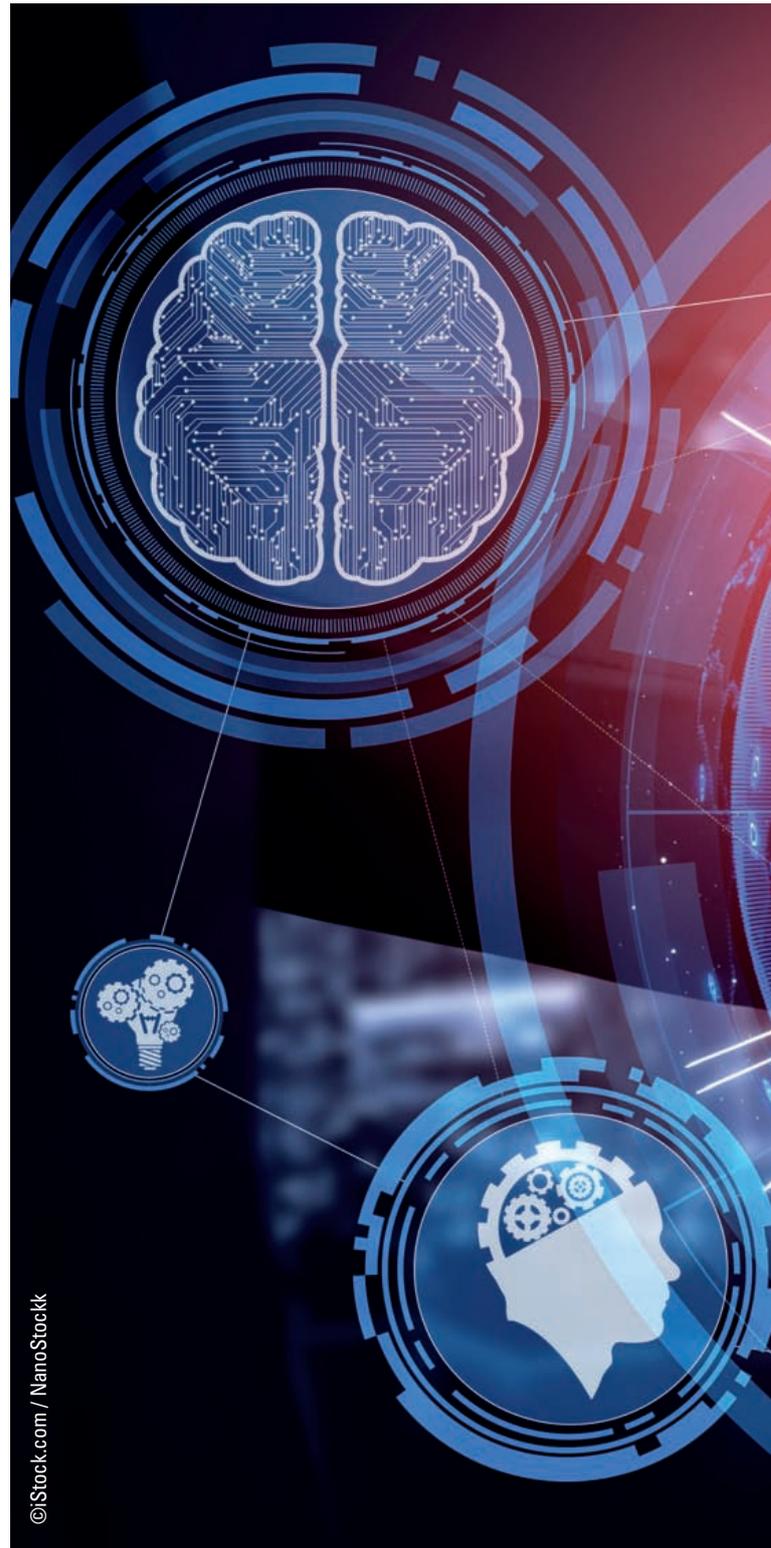
In einer Welt, die sich ständig verändert, ist es entscheidend, flexibel zu bleiben. Genau das ist die Strategie von TST für kontinuierliches Wachstum und Erfolg. Doch wie gelingt das konkret? TST setzt verstärkt auf Change-Management – ein zentraler Schlüssel, um innovative Lösungen erfolgreich zu verankern. „Die jüngsten Projekte haben eindrucksvoll bewiesen, dass unsere TST-Mitarbeitenden als Team zu großen Leistungen fähig sind“, betont Fisnik Myftari. „Mit diesem Potenzial können wir gemeinsam jede Veränderung meistern.“

Ein effektives Change-Management hilft nicht nur dabei, neue Prozesse und Technologien erfolgreich zu integrieren, sondern fördert auch eine Kultur der Offenheit und Anpassungsfähigkeit, die für den langfristigen Erfolg von TST entscheidend ist. Gleichzeitig bietet es jedem Einzelnen eine gute Gelegenheit, sich persönlich weiterzuentwickeln und neue Potenziale zu entfalten. Es ist eine Chance, nicht nur die Organisation voranzubringen, sondern auch sich selbst zu verwirklichen.

Veränderungen betreffen nicht nur Prozesse und Systeme, sondern auch die Unternehmenskultur. „Wir wollen daher eine Kultur der Flexibilität und Anpassungsfähigkeit pflegen, um das Arbeitsumfeld zu verbessern und die Mitarbeiterbindung zu stärken“, sagt er. Und es funktioniert: Jüngste Projekte, wie die Umstellung von Handscannern auf Kamerascanner im REWE-Retourenprozess, sind beste Beispiele dafür.

Hier hat Dirk Matthes, unser erfahrener Projektleiter, eine entscheidende Rolle gespielt. Zusammen mit Hans Steinbach und Heiko Molter hat er die Umsetzung mit viel Engagement und Expertise vorangetrieben. Ihr Teamwork hat den Unterschied gemacht.

Ein weiteres Highlight ist die Einführung digitaler Kommunikationsboards und die Kostenüberwachung via Power BI. Unter der Leitung von Sophia Weidler, Studentin bei TST, wurde dieses Projekt an mehreren Standorten erfolgreich umgesetzt. Auch hier war das Erfolgsgeheimnis die Bereitschaft und Offenheit aller Beteiligten, transparent, konstruktiv und lösungsorientiert zusammenzuarbeiten.



Darüber hinaus hat das Unternehmen „TST-Mind“ ins Leben gerufen, unterstützt von Eueda Osmenaj, ebenfalls Studentin. Dieses Programm bietet jedem Mitarbeitenden die Möglichkeit, seine Ideen und Vorschläge einzubringen. Diese werden im Team ausführlich besprochen und bewertet, sodass jede Idee gründlich analysiert werden kann, um das Unternehmen voranzubringen.

# verändert, bleibt erfolgreich



Ob mobile Arbeitsplätze, Reinigungsroboter, Automated Guided Vehicles (AGVs), Autonomous Mobile Robots (AMRs), Handschuhscanner, digitaler Lieferscheine, automatische Schmalgangstapler sowie moderne Etikettierer und Codierer – TST setzt auf moderne Lösungen. Vieles davon ist bereits umgesetzt oder befindet sich in der Umsetzung.

„Und wir haben noch mehr vor“, sagt Myftari. So sollen weitere Kommunikationsboards und Kostenübersichten eingeführt sowie noch mehr

Reinigungsroboter eingesetzt werden. Künftig sollen außerdem verstärkt fahrerlose Transportsysteme wie AGVs und AMRs die Arbeit der Mitarbeitenden erleichtern. Neue Technologien und Ansätze werden nicht nur skaliert, sondern noch weiter verbessert. Nur durch gemeinsame Anstrengungen können die Ziele erreicht und der langfristige Erfolg von TST gesichert werden. „Wir können euch helfen, damit ihr euch selbst helfen könnt – also helft uns, damit wir euch helfen können“, appelliert er.

Um seine Produktions- und Logistikprozesse zu optimieren, arbeitet Auxiliar Conservera (AC), Hersteller von Konservendosen, bereits seit 2016 eng mit TST zusammen. Nun steht eine Erweiterung der Produktionskapazitäten für AC in Dortmund an.



*Reichlich Platz für nachhaltige Logistik: Lagerkapazitäten für den Konservenhersteller Auxiliar Conservera am TST-Standort in Dortmund*

# Alles andere ist Blech: Wie Auxiliar Conserva mehr Platz für seine umwelt- freundliche Produktion gewinnt

Seit 2016 pflegen TST und der spanische Konservendosenhersteller Auxiliar Conserva (AC) eine enge Partnerschaft, die über den gemeinsamen Kunden Internsnack entstanden ist. Ursprünglich produzierte AC die Dosen für Internsnack in Spanien und ließ sie dann per Lkw nach Deutschland transportieren – ein logistischer Aufwand, der erhebliche Kosten und einen großen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck verursachte.

Ein neues Konzept musste her, das nicht nur die Prozesse verschlankt und optimiert, sondern auch die Ressourcen schont. Hier kam TST ins Spiel. Wir hatten AC bereits Fläche zur Verfügung gestellt, damit der Dosenhersteller die Produktion in die Nähe seines Kunden verlagern konnte. „Von Anfang an kümmerten wir uns um die interne Ver- und Entsorgung der AC-Produktionsanlage, lagerten das Rohmaterial – insbesondere Blech –, und stellten es bedarfsgerecht zur Verfügung“, erläutert Geschäftsbereichsleiter Michael Grothe.

## Schnittstelle für Informationen in Echtzeit

Die Produktion der Dosen, in denen beispielsweise Internsnack-Stapelchips von Pom-Bär verpackt werden, erfolgt durch AC mit eigenem Personal. Sie werden als Fertigware - leere Dosen - durch TST bevorratet, bis sie zu den Internsnack-Produktionsstandorten in Luxemburg und Olsberg (Winterberg) transportiert werden, wo sie befüllt werden. Schließlich kehren sie ins Lager nach Dortmund zurück. Hier werden sie gelagert und sortenrein oder in gemischten Einheiten an die Kunden von Internsnack und AC ausgeliefert.

Auch aufgrund einer Expansion von AC nach Polen ist die bisherige Anlage in Dortmund zu klein geworden. Eine Erweiterung in der TST-Halle wurde geplant, um mit einer weiteren Produktionseinheit die Produktionskapazitäten zu erhöhen. Diese zusätzliche Produktionslinie wird mit verbesserter Technik und moderner IT ausgestattet sowie die Schnittstelle zwischen den Systemen von TST und AC ausgebaut, um einen Informationsaustausch in Echtzeit zu ermöglichen. Dies ermöglicht ein optimales Lager- und Bestandsmanagement sowie eine flexible Anpassung an den Produktionsbedarf.

## Neue Produktionslinie

Das Projekt „neue Produktionslinie“ ist aktuell in vollem Gange und wird in mehreren Phasen umgesetzt. Dies erfordert wiederum eine koordinierte Zusammenarbeit aller Beteiligten wie Regalbauer, die die bestehende Regalanlage teils zurückbauen und teils auf andere Höhen anpassen und montieren, Sprinklerfirmen, die die Brandschutzanlagen modifizieren, Kundenbetreuung und Management, die sich laufend mit AC und Internsnack abstimmen sowie IT- und Projektteams inklusive Haustechnik und Staplermanagement, die die Schnittstellen für die Prozesssteuerung implementieren als auch Arbeitsabläufe anpassen.

Da künftig mehr Dosen produziert werden, wird auch mehr Lagerfläche benötigt. Deshalb erweitert TST in zwei Schritten auch die Kapazität für AC. Für den anstehenden Umbau musste TST zunächst die Bestände innerhalb des Lagers umverteilen. Bei nahezu voller Auslastung galt es, die Lieferfähigkeit jederzeit zu gewährleisten und die Ware nicht zu beschädigen. Die Umbaumaßnahmen seitens TST waren bis Mitte Juli abgeschlossen. TST trägt somit seinen Teil zur Stärkung der Marktposition von AC in Europa bei.

„Alle haben hierbei an einem Strang gezogen und die Zusammenarbeit hat hervorragend funktioniert“, betont TST-Projektleiter Hendrik Kästner.

Bis die Erweiterung der Produktionskapazität und die Optimierung der IT-Infrastruktur abgeschlossen sind, wird noch etwas Zeit vergehen. „Vielleicht können wir aber schon in der nächsten Ausgabe des Teamplayers darüber berichten, was die neue Anlage leistet.“

# Aus der Region für die Region: TST fördert Bildung, Nachwuchs und kulturelle Initiativen

Unternehmerische Verantwortung macht nicht am Werkstor halt. Schon immer fühlte sich TST der Region verbunden, in der Mitarbeitende und ihre Familien zuhause sind. „Wir wollen nicht nur Arbeitsplätze schaffen, sondern auch einen Beitrag für mehr Lebensqualität leisten und dafür sorgen, dass sich Stadt und Region wirtschaftlich gut entwickeln können“, sagt Frank Schmidt. So unterstützt TST allein in Rheinland-Pfalz zahlreiche Initiativen und regionale Unternehmen. Dazu zählt beispielsweise die Kooperation mit der ebenfalls familiengeführten sat-Gruppe. Das Wormser Unternehmen beseitigt Brand- und Wasserschäden. „Uns war es wichtig, nicht den günstigsten Handwerker zu suchen, sondern ein Unternehmen zu finden, das uns in Worms und Umgebung unterstützen kann“, erläutert TST-Mitgeschäftsführerin Melanie Schmidt. „Nur so kann die lokale und regionale Wertschöpfung gestärkt werden.“

Auch im Kultursponsoring haben wir unser Engagement erweitert. TST ist Masterpartner der Nibelungen-Festspiele in Worms und übernimmt unter anderem den Materialtransport für das Open-Air-Theaterfestival vor dem Wormser Dom. Mit der TST-Lounge auf dem Marktplatz beim Jazz & Joy-Festival bietet TST ungestörten Konzertschönheit mit freiem Blick auf die Bühne und Schutz vor Wind und Wetter. Darüber hinaus ist TST seit Jahren einer der Hauptsponsoren des Fußball-Oberligisten VfR Wormatia 08 Worms. „Unser Engagement ist Ausdruck unserer tiefen Verbundenheit mit der Stadt Worms“, so Frank Schmidt. „Kultur und Sport sind wesentliche Bestandteile des gesellschaftlichen Lebens.“

Im Bereich Bildung und Nachwuchsförderung unterstützt TST eine Stiftungsprofessur für Industrie- und Fertigungslogistik und zeigt damit Engagement für die Ausbildung junger Menschen und die Förderung von Fachkräften in der Region. So sind wir Teil des Digital Hub Worms und der Work in Worms GmbH. „Der Digital Hub bietet Start-ups die Möglichkeit, in Worms Fuß zu fassen und zu wachsen. Die Work in Worms GmbH hat es sich zur Aufgabe gemacht, Worms und die Region für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer attraktiver zu gestalten und die Unternehmen überregional bekannt zu machen“, erklärt Melanie Schmidt. „Neue Arbeitsplätze entstehen und die Region gewinnt.“

Neben Start-ups und Sportvereinen unterstützt TST die Wormser Tafel, die Interessengemeinschaft Neuhausener Kerwe, den Stadtfeuerwehrverband Worms, das Klinikum Worms sowie den Förderverein Ökumenische Hospizhilfe Worms, um nur einige zu nennen.

Unter die Arme greift TST der Stadt Worms auch beim Projekt Wohnmobilpark am Mondscheinweg. Das Grundstück soll zu einem Fünf-Sterne-Plus-Stellplatz ausgebaut werden, der dazu einlädt, länger als zwei bis drei Tage auf dem Platz zu verweilen, „um noch mehr Wertschöpfung für die Region zu generieren“, sagt Frank Schmidt, selbst begeisterter Wohnmobilist. Stadt und Region sollen wichtige Impulse für die Tourismuswirtschaft bekommen. „Das wäre ein Gewinn für alle.“



**IMPRESSUM**  
**TEAMPLAYER**  
ist die Mitarbeiterzeitung  
von und für TST  
Ausgabe: 02/2024

**Herausgeber:**  
**TST GmbH**  
Am Guten Brunnen 1,  
67547 Worms  
[www.tst-logistics.com](http://www.tst-logistics.com)

**Redaktion:**  
**Kim Kerner**  
[kim.kerner@tst-logistics.com](mailto:kim.kerner@tst-logistics.com)

**Aufage:**  
**1.500 Exemplare**  
**Klimaneutral gedruckt.**